



Auftritt des Fast Forward Theatres

Vor dem Gebäude präsentierte sich der Fachdienst Klimaschutz der Stadt Marburg mit Informationen zu Solarenergie. Konkret ging es um Balkonsolarmodule, von denen auch ein Anschauungsobjekt zum Aufladen von E-Bikes vorhanden war. Auch auf die Möglichkeit einer Sammelbestellung von Solarmodulen wurde hingewiesen. Außerdem wurde über die Kampagne STADTRADELN informiert, die zu diesem Zeitpunkt stattfand. Bei STADTRADELN handelt es sich um eine Kampagne der Stadt Marburg, bei der Bürger*innen dazu ermutigt werden, möglichst viele Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurückzulegen. Das Ziel der Kampagne ist, auf die Vorteile des Fahrradfahrens hinzuweisen und die Menschen zum Umstieg auf das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel zu motivieren.

Ebenfalls vor Ort waren das Car- und Bikesharing Einhausen/Dagobertshausen mit einem Lastenrad zum Ausprobieren, das Carsharing Moischt mit einem Infostand sowie das E-Carsharing Ginseldorf mit einem ihrer Fahrzeuge und Infomaterial.

Ein Angebot, das an diesem Tag von vielen der Radelnden in Anspruch genommen wurde, war die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung durch den ADFC, der währenddessen noch über Fahrrad- und Verkehrssicherheit informierte. Besonders im Fokus stand hierbei der Ausbau einer sicheren Fahrrad-Infrastruktur.

Im Gebäude befand sich unter anderem ein Stand der Stadtwerke Marburg, der Informationen über nachhaltige Energie und den öffentlichen Nahverkehr bot.





Infostand der Stadtwerke Marburg und Infostand der Marburger Dorfentwicklung

Hinzu kamen die AG Ehrenamt und der RMV, die ebenfalls vertreten waren. Teil des Programms war zudem eine durch Merle Drusenbaum geführte Diskussion mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen. Dabei handelte es sich um den Stadtrat Herrn Dr. Michael Kopatz, Ruger Winnege vom Carsharing Ginseldorf, den Radverkehrbeauftragten Sebastian Grimm, Magret Hokamp vom Carsharing Moischt, Carsten Dalkowski vom Carsharing Einhausen/Dagobertshausen und Peter Reckling von der AG Mobilität.



Diskussion mit Carsten Dalkowski, Magret Hokamp, Ruger Winnege und Merle Drusenbaum

Besonderes Interesse bestand am Beitrag über das gesamtstädtische Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes MoVe35 der Universitätsstadt Marburg. Besonders das Ziel der Verkehrsentlastung der Marburger Innenstadt regte zu Nachfragen an. Fokus hierbei sei, den öffentlichen Nahverkehr und die Fahrradinfrastruktur dahingehend auszubauen, dass eine Entlastung vom Automobilverkehr gefördert werde. Anreize, verstärkt alternative Verkehrsmittel wie Fahrräder, E-Bikes oder Elektrofahrzeuge zu nutzen, sollen damit geschaffen werden. Aus dem Gespräch mit den Carsharing-Initiativen aus Einhausen/Dagobertshausen, Ginseldorf und Moischt ging vor allem hervor, dass diese Angebote noch mehr Sichtbarkeit erhalten müssen, aber bereits sehr gefragt seien. Carsharing sei eine Möglichkeit, Anreize zu schaffen, auf ein eigenes Auto zu verzichten. Es wurden viele Fragen beantwortet und so mit den Zuschauenden in den Dialog getreten.

Für die Verpflegung war durch einen Grillstand und Getränke und Brezeln des TTZ-Teams bestens gesorgt. Abschließend performte erneut das Fast Forward Theatre und fasste die Eindrücke der Teilnehmenden von der Veranstaltung zusammen.

Die gesamte Veranstaltung über hinweg ließ sich erkennen, dass für eine erfolgreiche nachhaltige Mobilität in Marburg die ganzheitliche Verknüpfung mit anderen Bereichen wie erneuerbaren Energien oder aber auch die Beteiligung und Austausch in der Bevölkerung notwendig ist. Die Erkenntnisse aus der diesjährigen Veranstaltung lassen darauf hoffen, dass eine nachhaltige Mobilität in Marburg durch ebensolches Engagement wie am Tag der Mobilität nicht mehr in allzu ferner Zukunft liegt.